

02/16

Das Projekt kopfhoch ist ein Angebot des Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Regensburg/Oberpfalz e.V. in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Amberg.

kopfhoch.de
Geh deinen eigenen Weg!

NEWS



Der Jahreswechsel steht kurz bevor. Wir bei kopfhoch blicken an dieser Stelle nochmal auf ein **aufregendes Jahr 2016** zurück. Es ist viel passiert, und wir freuen uns bereits auf 2017. In unserem aktuellen Newsletter möchten wir nun nochmal allen Interessierten einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und die Neuigkeiten der letzten Monate gewähren.

Viel Spaß mit Newsletter No. 2.

Julia Mathes und Anna Wachter
Projektleitungen kopfhoch



kopfhoch.de
0800-5458668

Die Online- und Telefonberatungsstelle
für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre
in der Oberpfalz

Unser Fachstellenflyer ist da

In Zusammenarbeit mit unserem Grafiker entstand in den Sommermonaten unser Fachstellenflyer, der sich gezielt an unsere Kooperations- und Netzwerkpartner richtet. Neben einer kurzen Erklärung, wer wir sind und was wir machen, beinhaltet der Flyer auch gleichzeitig einen Bestellbogen für Flyer und Plakate, der von der jeweiligen Fachstelle ausgefüllt und direkt an uns gesendet werden kann. So möchten wir die Möglichkeit, Werbematerial bei uns anzufordern, so einfach wie möglich gestalten.



Wir freuen uns über Nachwuchs!

Kopfhochnachwuchs - Anna Wachter, die Projektleitung der Onlineberatung, bekam im Juli ihr zweites Kind Alma. Da Kinder bei uns an erster Stelle stehen, und dies auch die eigenen betrifft, gab es nach dem Mutterschutz eine kleine Umstrukturierung bei der Stundenverteilung: Die bisher 20 Wochenstunden für jede Projektleitung sind nun bis Sommer 2017 verteilt auf 30 Wochenstunden für Julia Mathes, Leitung der Telefonberatung, und 10 Wochenstunden für Anna Wachter.

Kopfhoch übt sich in Geduld – die neue Homepage

Geduld brauchen wir nicht nur bei der Beratung der Kinder und Jugendlichen – Geduld brauchen wir dieses Jahr vor allem bei unserer neuen Homepage. Die Layoutentwürfe stehen bereits seit Dezember 2015, das Go-Live war geplant für April 2016, daher sind wir aus allen Wolken gefallen, als unser Anbieter eine Woche vorher verkündet hat, dass er das Projekt aufgrund Personalmangels und internen Schwierigkeiten kurzfristig abgeben muss. Da die Funktionen mit Chat/

Einzelberatung/Foren und der Anspruch an die Datensicherheit für die Onlineberatung sehr hoch sind, war es nicht leicht, eine andere Firma zu finden. Letztlich sind wir sehr glücklich, dass wir dies nun dem deutschlandweit größten Unternehmen für derartige Beratungsseiten anvertrauen können. Die Firma Beranet, spezialisiert auf Beratungstools, wie kopfhoch, wird die Seite nun mit den bereits bekannten Layoutentwürfen umsetzen. Die bisher sehr zuverlässige, kompetente und schnelle Zusammenarbeit lässt uns hoffen, nach den Schulungen der Administratoren und Beraterinnen die neue Seite Anfang des Jahres präsentieren zu können.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die neue Startseite nicht vorenthalten, sodass auch Sie sich einen ersten Eindruck von der zukünftigen Homepage machen können:



Neue Berater für Telefon- und Onlineteam

Die Mitarbeiterakquise läuft stetig weiter. Immer wieder können neue ehrenamtliche Fachberater/innen für die Telefon- bzw. Onlineberatung gewonnen werden. Dies hilft uns sehr, die zunehmende Anzahl an Beratungsanfragen und die umfangreichen Dienste allein durch ehrenamtliches Engagement bewältigen zu können.

Teamtage und Fortbildungen

Im April fand der erste gemeinsame Teamtage des Jahres statt. Im Mittelpunkt standen -neben dem Austausch der ehrenamtlichen Online- und Telefonberater - Themen wie der Umgang mit Beratungsanfragen von Flüchtlingen und Supervision. Den Advent läuteten wir mit einem zweiten Teamtage ein. Im Fokus stand diesmal ein gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Teambuilding Maßnahmen, um das Team und die Bindung der Ehrenamtlichen an das Projekt zu stärken. Fortbildungen gab es im Jahr 2016 zu den Themen Suizidalität, Umgang mit Opfern von sexualisierter Gewalt und Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen, Trauma, Fundraising und Unternehmenskooperation. Wir freuen uns sehr über das engagierte Team, ohne das das Projekt in diesem Rahmen nicht funktionieren würde und hoffen auf noch viele weitere gemeinsame Teamtage und Fortbildungen!



Kopfhoch in den Medien

Um Kinder und Jugendliche auf uns aufmerksam zu machen, sind wir viel in den neuen Medien unterwegs: Nicht nur auf Facebook ist kopfhoch präsent, mittlerweile haben wir auch auf Instagram eine eigene Seite. Alle Interessierten finden zudem auf der Homepage vom Kinderschutz-

bund Regensburg immer wieder News über das Projekt. Das Sommerloch wurde genutzt um die Zielgruppe aktiv mit einem Radiospot auf Gongfm anzusprechen. Wie wirkungsvoll diese Art der Werbung ist, zeigte sich gleich in den gestiegenen Beratungsanfragen. Wir sind daher sehr gespannt, wie unser geplanter Imagefilm ankommt. Mit der Fertigstellung rechnen wir März 2017. Ermöglichen konnten wir das Filmprojekt durch die Zusammenarbeit mit der OTH Regensburg. Wir sind gespannt auf das Ergebnis und berichten im nächsten Newsletter ausführlicher.



Öffentlichkeitsarbeit/Netzwerkarbeit

Auch in diesem Jahr lagen die Schwerpunkte neben der Aus- und Fortbildung der Beraterinnen bei den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit. Im Folgenden gibt es einen kleinen Ausschnitt aus unserer täglichen Arbeit:

Schwer bepackt mit Plakaten und Flyern waren wir Anfang des Jahres in **Neustadt an der Waldnaab**. Wir freuen uns, dass nun in der Grundschule, Mittelschule, im Gymnasium, in der Berufsschule und auch in der Schwimmhalle überall kopfhoch-Plakate und -Flyer hängen bzw. ausliegen. Auch die Schulleiterkonferenz Neustadt/Weiden war für uns eine wertvolle Möglichkeit, die Bekanntheit unseres Projektes weiter zu steigern und Plakate/Flyer mitzugeben.

Auch in Weiden haben wir die Zeit genutzt, um kopfhoch unter anderem persönlich beim ASD und im Arbeitskreis Kindeswohl vorzustellen. Auch hier haben wir versucht, kopfhoch an möglichst vielen Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche sichtbar zu machen. Verschiedene Jugendzentren und Cafés waren gerne bereit, unsere Plakate aufzuhängen. Vielen Dank dafür!

In **Tirschenreuth** hatten wir die Möglichkeit, unser Projekt bei der Jahreshauptversammlung des Kreisjugendrings in der schönen Falkenberger Burg vorzustellen. Außerdem besuchten wir im Rahmen der Netzwerkarbeit die Erziehungsberatungsstelle in Tirschenreuth. Besonders freut uns, dass kopfhoch die Titelseite des Schulferienkalenders 2017 im Landkreis Tirschenreuth zieren wird. Unser Dank geht hierfür an die kommunale Jugendpflegerin Frau Frank.

Den Januar konnten wir nutzen, um das Projekt beim großen Netzwerktreffen der JasS'ler in **Regensburg** vorzustellen und viele Plakate und Flyer weiterzugeben, die in den Schulen aufgehängt wurden. Kopfhoch war den meisten Fachkräften bereits bekannt. Neu war aber für den ein oder anderen die Erweiterung um unsere Telefonberatung und die Tatsache, dass wir nun für die ganze Oberpfalz zuständig sind. Auch im Landkreis Regensburg waren wir aktiv: Unter dem Motto „Gemeinsam stark für Familien“ fand in der Realschule Regenstauf im Herbst die zweite „Bunte Familienmesse“ statt. Ein umfangreiches Programm an Vorträgen, Workshops und Messtständen bot uns eine angenehme Atmosphäre, um auch hier unser Projekt zu präsentieren. Besonders gefreut hat uns, dass von Seiten der Berufsschule des Landkreises die Anfrage kam, kopfhoch bei ihren Schülerinnen und Schülern vorzustellen. An zwei Tagen und mit tatkräftiger Unterstützung der Online- und Telefonberater erklärten wir den Berufsschulklassen, was sich hinter kopfhoch verbirgt und wie man sich an uns wenden kann. Der direkte Kontakt zur Zielgruppe war sehr wertvoll und zeigte sich in den darauffolgenden Wochen mit deutlich ansteigenden Beratungsanfragen. Daher wollen wir dies im neuen Jahr, soweit es der zeitliche Rahmen zulässt, verstärkt in den Schulen anbieten.

In **Neumarkt** war kopfhoch zur Vorstellung des Projektes im Fachkreis „JaS, Schulsozialarbeit und Schulcoaching“ eingeladen. Neben Jugendpfleger Oliver Schmidt gab es hier die Möglichkeit, sich mit zahlreichen Fachkräften auszutauschen und so unser Netzwerk auszubauen.

Auch in **Amberg** waren wir im Stadt- und Landkreis mit der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sehr aktiv. Unter anderem haben wir gemeinsam mit dem SKF Frauennotruf am 25. November auf den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen mit einem Stand in der Fußgängerzone aufmerksam gemacht. Wir sagen danke an das Cineplex Amberg, dessen Mitarbeiter kostenfrei unsere Plakate aushängen und Flyer auslegen. Gerne zusammen gearbeitet haben wir auch mit dem Jugendzentrum Klärwerk. Das Theaterstück Grenzgefühle im Landkreis bot uns auch nochmal Gelegenheit, kopfhoch bekannt zu machen und Flyer zu verteilen.

In **Cham** erscheinen wir dieses Jahr als Anlaufstelle bei Problemen und Sorgen im Rahmen des Jugendschutzkalenders. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken! Auch hier konnten wir die Zielgruppe durch gezielte Flyer und Plakataktionen auf uns aufmerksam machen.

In **Schwandorf** hatten wir unter anderem die Möglichkeit, beim sozialen Netzwerktreffen, beim Netzwerktreffen des ASD und der JaS'ler noch mal von unserem Projekt kopfhoch zu erzählen. Doch wie bereits erwähnt, dies ist nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was wir 2016 in den einzelnen Stadt- und Landkreisen gemacht haben.

Fest zu unserem Arbeitsalltag gehört beispielsweise auch die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen, wie dem Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in Amberg, dem Arbeitskreis gegen Gewalt an Kindern in Regensburg oder dem Arbeitskreis Kindeswohl in Weiden.

Damit verabschieden wir uns vom Jahr 2016. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichen Dank für die Unterstützung und Kooperation!

Die Projektleiterinnen von kopfhoch

Julia Mathes (Telefonberatung) und Anna Wachter (Onlineberatung)

